

galt es, die Tierbestände mit den vorhandenen Futtermitteln zu ernähren und die Planaufgaben des neuen Jahres zu erfüllen. Diese Aufgabe wurde unter der Führung der Partei gut gelöst. Im Bildungszentrum der sozialistischen Landwirtschaft, im Kabinett für Futterwirtschaft und auf zahlreichen Beratungen wurden Erfahrungen des wissenschaftlichen Futtereinsatzes zur Erschließung von Futterreserven vermittelt.

Vorbildliche Grundorganisationen

Das Sekretariat der Kreisleitung lenkte die Aufmerksamkeit der Grundorganisationen darauf, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, weil er der Schlüssel des Leistungsanstiegs ist. Besondere Aktivität entfalteten dabei die Grundorganisationen der KAP Globig, des VEG (Z) Bösewig/Seegrehna, der LPG Bad Schmiedeberg und andere.

Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der KAP Globig beschlossen auf Initiative der Parteiorganisation als erste im Kreis ihr Wettbewerbsprogramm. Sie stellten sich hohe Produktionsziele, die mit großem Einsatz erreicht wurden. Durch enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, Komplexeinsatz und Schichtarbeit wurden ein hohes Tempo und eine gute Qualität der Getreideernte gewährleistet. Auch beim Kartoffelroden, bei der Maisernte und bei der Aussaat des Wintergetreides stand die KAP Globig an der Spitze des Wettbewerbs.

Die Parteiorganisation des VEG Rinderzucht Bösewig/Seegrehna stellte den Kampf um eine hohe Futterökonomie und die volle Nutzung des Intensivierungsfaktors Züchtung in den Mittelpunkt der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Die Genossen mobilisierten alle Kollektive für den Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Sie sorgten

für ein gutes Verhältnis zu den Kooperationspartnern in der Pflanzenproduktion und wachen darüber, daß der Betrieb in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ständig weiter verbessert.

Wertvolle Erfahrungen hat auch die Grundorganisation der LPG Bad Schmiedeberg gesammelt. Die Parteileitung nimmt regelmäßig Berichte des LPG-Vorsitzenden über die Planerfüllung entgegen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden in den Arbeitskollektiven gründlich ausgewertet, in den Mitgliederversammlungen der Partei eingeschätzt und an Wettbewerbstafeln veröffentlicht. In einem Informationsblatt würdigt die Parteileitung gute Leistungen. Die Entwicklung des Tierbestandes und der Futtereinsatz stehen unter Parteikontrolle. Als Anfang Februar Milchschulden auftraten, entfachte die Parteiorganisation darüber in den Arbeitskollektiven eine breite Diskussion. Sie appellierte an die Ehre der Genossenschaftsbauern und mobilisierte sie zur Erfüllung der Bündispflicht gegenüber der Arbeiterklasse. Ende September stand ein Planvorsprung von 700 dt Milch zu Buche.

Gute Erfahrungen verallgemeinert

Die Führungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung ist darauf gerichtet, die besten Erfahrungen der politisch-ideologischen Arbeit im Wettbewerb zum 60. Jahrestag allen Grundorganisationen zu vermitteln. Dazu dient der Erfahrungsaustausch an Ort und Stelle und die Berichterstattung der Parteileitungen vor dem Sekretariat. Mitglieder des Sekretariats helfen anderen Grundorganisationen, die guten Erfahrungen anzuwenden. Auf diese Weise wird das Niveau der Parteiarbeit systematisch erhöht und

Lesen riefte

URANIA begeistert für Sowjetunion

Unter Führung der BPO hatte die Mitgliedergruppe der URANIA mit allen gesellschaftlichen Organisationen im VEB Maxhütte und den aktivsten Produktionskollektiven, die den Ehrennamen „Kollektiv der DSF“ tragen, beraten, wie in der letzten Etappe der Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution die damit zusammenhängenden Aufgaben gut gelöst werden können. Unsere Massenwirksamkeit setzt den Masseneinfluß voraus. Ein

hoher Wirkungsgrad der politischen Massenarbeit im Betrieb wird nur erreicht, wenn sie einen reichen politischen und weltanschaulichen Ideengehalt besitzt. Darum muß auch die Referententätigkeit unter Führung der BPO straff geleitet, einheitlich organisiert, koordiniert und vorausschauend geplant werden. Unsere Referenten orientierten wir darauf, ihre Arbeit lebensverbunden, differenziert, und in ansprechenden Formen durchzuführen. Sie dürfen weder über die

Köpfe der Werktätigen unseres Betriebes hinwegreden, noch hinter deren geistigen Ansprüchen Zurückbleiben.

Einen besonders wichtigen Platz in unserer politischen Massenarbeit nahmen die mündliche Agitation und Propaganda ein. Das Referentenkollektiv der Mitgliedergruppe der URANIA konnte dabei in diesem Jahr bereits eine stolze Bilanz vorweisen.

In Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution fanden vom 1. Januar 1977 bis zum 25. August 1977 insgesamt 205 Vorträge vor Pro-